

Eine Einladung zum Mitmachen

FAIREWOCHE

12.-26. September 2014

www.fairewoche.de



Auch in diesem Jahr findet sie wieder statt, die Faire Woche, und zwar in der Zeit vom 12. bis 26. September. Bundesweit werden im Rahmen dieser größten Aktionswoche des Fairen Handels ca. 5000 Veranstaltungen geplant laut Meldung des Forums Fairer Handel, dem Netzwerk des Fairen Handels in Deutschland.

Unter dem Motto „Ich bin Fairer Handel“, soll der Faire Handel vor allem auf der Ebene der Gemeinden und Kommunen erlebbar werden. Mit dem Motto wollen die Initiatoren die Verbindung zwischen VerbraucherInnen bei uns sowie den ProduzentInnen weltweit zeigen und spürbar werden lassen. Dabei geht es um die Produkte des täglichen Bedarfs wie Kaffee, Tee,

Schokolade, Kakao, Fruchtsäfte, Bananen usw. aber auch um Bekleidung, Textilien, Geschirr, Schmuck, Kunsthandwerk. Gerade die Lebensmittel sind inzwischen an vielen unterschiedlichen Orten zu bekommen: im Weltladen, Bioläden, Lebensmitteleinzelhandel, Bäckereien und Tankstellen. Aber auch Cafés, Kantinen und Mensen sind mittlerweile mit dabei.

Der Umsatz der fair gehandelten Produkte ist mit 770 Millionen Euro in 2013 gegenüber 2012 im Schnitt um 20% gestiegen. Bundesweit haben 800 Weltläden, 40.000 Supermärkte, Bioläden und Bäckereien sowie 20.000 gastronomische Betriebe fair gehandelte Produkte im Angebot.

Das ist ein großer Erfolg gewachsener Professionalität bei Produzenten und Importeuren. Ebenso wichtig ist aber das vielfältige gesellschaftliche Engagement in den Weltläden, den Kirchengemeinden, den Aktionsgruppen und Initiativen. Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland 100.000 Menschen ehrenamtlich im Fairen Handel aktiv sind. Das nützt der Verbreitung des Fairen Handels und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, individuelle Fähigkeiten und Talente einzusetzen und sich damit persönlich weiter zu entwickeln. Der Faire Handel ist nach wie vor ein wesentliches Lernfeld



Fortsetzung auf Seite 2



Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Wochen, in denen viele von Ihnen Ihren Sommerurlaub -hoffentlich- genießen können, stecken andere bereits in Planungen und organisatorischen Vorbereitungen für Veranstaltungen im Herbst.

Eine der jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen ist die bundesweit durchgeführte Faire Woche, die mittlerweile zu zwei Wochen im September angewachsen ist. Mit dieser Ausgabe möchten wir Sie einladen, sich zu beteiligen. In der Zeit vom 12. bis 26.09.2014 können Sie mit einer Aktion in Ihrer Gemeinde unter dem Motto „Wir sind Fairer Handel“ dem Fairen Handel ein Gesicht geben und gleichzeitig Ihrem Engagement aufgrund der bundesweiten Vernetzung in Ihren lokalen Medien einen Anknüpfungspunkt bieten. Anregungen finden Sie auf der Internetseite www.faire-woche.de.

*Mit herzlichen Grüßen
aus dem Kreuzkirchhof*

Dr. Cornelia Johnsdorf

Fortsetzung von Seite 1

im Rahmen des Globalen Lernens und zwar beginnend im Kindergarten und der Schule und später in der Erwachsenenbildung. Es wird über globale Probleme und Verstrickungen informiert und es werden aber auch Ansätze zum Handeln aufgezeigt.

Diese positiven Entwicklungen werden vor allem auf Seiten der kleinbäuerli-

chen Produzenten begrüßt. Denn für sie geht es um die Chance einer besseren Existenz – nicht nur um eine Diskussion im Rahmen einer Vortragsveranstaltung.

Ich bin
Fairer
Handel



Zum Mitmachen bei der Fairen Woche wurde die Plakataktion „Ich bin der Faire Handel“ auf den Seiten www.faire-woche.de/mitmachen/fotoaktion/ vorbereitet. In der Kirchengemeinde kann man überlegen, ob vielleicht haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mitmachen möchten. Die Plakate könnten im Gemeindehaus ausgehängt werden. Wenn

sich der Bürgermeister gewinnen lässt, würde die Aktion selbst verbunden mit einem fairen Kaffeetrinken sicher schon einen Artikel in der Lokalzeitung geben.

Empfehlenswert ist der Kurzfilm zum Fairen Handel „Du hast es in der Hand“, der den 1. Platz beim REC-A-Fair Kurzfilmwettbewerb 2011 gewann. Man kann ihn auf www.youtube.de anschauen. Der Film lässt sich u.a. gut im Büro zeigen, wenn man Arbeitskollegen mit einer fairen Kaffeepause für den Fairen Handel gewinnen will.

▲ Fair gehandelte Produkte im Supermarkt



▲ Weltläden – die Fachgeschäfte für Fairen Handel

Für www.fair-in-braunschweig.de
bitte hier klicken



Aktuelles von Fair in Braunschweig

Seit Herbst 2013 gibt es unseren Verein „Fair in Braunschweig“ e.V.

Neue Mitglieder sind dazu gekommen. Inzwischen hat sich über die internen Arbeitsplanungen hinaus einiges getan. Außer den Mitglieder-versammlungen gibt es einen monatlichen Stammtisch, bei dem Mitglieder und Nichtmitglieder Gelegenheit haben, Anliegen des fairen Handels zu diskutieren. Das nächste Mal am 15. September um 18 Uhr in der Kaufbar, Helmstedter Straße 135 in Braunschweig.

Unser erstes großes Projekt, vor allem auch vom Mitglied Dr. Uwe Meier vorangetrieben: Braunschweig Schokolade - fair und bio! Sie ist das zweite „Braunschweig-Produkt“ neben dem schon gut eingeführten Braunschweig-Kaffee. Im Sommer 2014 soll es mit dem Verkauf losgehen – im Weltladen

in der Goslarschen Straße 31 und in etwa 40 Verkaufsstellen in der Stadt einschließlich aller EDEKA-Märkte. Überall dort, wo es den Braunschweig Kaffee gibt!

Am 25. Juli 2014 wurde das Faire Frühstück im Prinzenpark durchgeführt. Dabei ging es nicht nur um ein Faires Frühstück, sondern auch um eine Präsentation des fairen Handels und vieler fairer und ökologischer Initiativen in unserer Region. Bei diesem Fairen Frühstück wurde auch die Braunschweig-Schokolade der Öffentlichkeit vorgestellt.

Daneben gibt es noch erhebliche Aufgaben im internen Bereich zu tun: Einige AktivistInnen sind mit der Neukonzeption unserer Homepage befasst. Es geht voran! Allerdings warten noch viele Aufgaben in der Öffentlichkeit auf uns. Die Stadt



Braunschweig hat zwar den Titel Fairtrade-Stadt bekommen, aber außer dem Aufwirbeln einiger warmer Luft im Stadtmarketing ist wenig geschehen. Zu wenig für unseren Geschmack. Da werden wir als Verein dringend gebraucht, um die Anliegen des fairen Handels in die Braunschweiger Öffentlichkeit zu tragen! Ansprechpartner: Wilfried Steen (wilfried.steen@gmail.com)

Ein gemeinsames Programm zur Fairen Woche in Göttingen – ein gutes Beispiel, das sich zum Nachahmen eignet

In Göttingen gibt es einen Initiativkreis, der die Stadt und Region Göttingen als Fairtrade Town (seit 2013) darin begleitet, sich zunehmend im Bereich des Fairen Handels zu engagieren.

Eine der Maßnahmen knüpft an der bundesweiten Fairen Woche an. Die Mitglieder des Initiativkreises sind die örtliche Verbraucherzentrale, der Weltladen Contigo, die Kantine der Stadt Göttingen, das Ausbildungsrestaurant von Leben und Arbeit, das Kino Lumière, die Ev.-Luth. St. Martingemeinde und das EPIZ (Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen), das die koordinierenden Aufgaben wahrnimmt.

Jedes der Mitglieder führt im Rahmen der Fairen Woche Aktivitäten in sei-

nem Umfeld mit den jeweilig dazu gehörenden Zielgruppen durch:

Die Kirchengemeinde gestaltet einen thematischen Gottesdienst. Die Stadtkantine und das Ausbildungsrestaurant bieten in dem Zeitraum ein Mittagessen mit fairen Komponenten an. Der Weltladen Contigo beteiligt sich mit Aktionen und Verkaufsständen in der Innenstadt. Die Verbraucherzentrale führt Verkostungsaktionen durch. Das Kino Lumière zeigt einen Film zu den Produktionsbedingungen. Und es gibt eine faire Kaffeestunde mit Prominenten am zentralen Platz, dem Gänseliesel, in der Fußgängerzone.

Keine der beteiligten Akteure hat den Fairen Handel als dauerhaften Schwerpunkt der eigenen Arbeit auf der Agen-

da. Aber im Rahmen dieses Projekts ist der Einsatz der Kräfte überschaubar, und man macht im Rahmen der gemeinsamen Kommunikation nicht nur auf das Thema sondern auch auf die eigene Arbeit aufmerksam.

Dies wird mit einem gemeinsamen Flyer zu den einzelnen Aktivitäten unter der gemeinsamen Überschrift der Fairen Woche 2014 erreicht, der professionell gestaltet und breit gestreut wird. Nähere Auskünfte kann man Frau Regina Begander, EPIZ (info@epiz-goettingen.de) bekommen. Dieses Projekt haben wir aus KED Mitteln unterstützt. An den Finanzen muss es also nicht scheitern.

Der KED auf dem Landesjugendcamp in Verden

Beim diesjährigen Landesjugendcamp war der KED mit dabei im Rahmen des Global Village. Bei nahezu tropischen Temperaturen kamen wir im Rahmen unserer Mitmachaktion zum ökologischen Fußabdruck mit vielen interessierten Jugendlichen ins Gespräch zu den alltäglichen und persönlichen Fragen des Lebensstils.



Christian Riawau, KED, im Gespräch mit Frau Erdmann, HKD



Dr. Cornelia Johnsdorf mit Besuchern des Camps

Veranstaltungen

29.10.2014, Beginn 19:00 Uhr
„Soziale Kleinprojekte – Chancen und Grenzen in der Entwicklungszusammenarbeit“
Peter Welkenbach / Südamerika – Zentrum Hannover e.V.

19.11.2014, Beginn 19:00 Uhr,
Fairer Handel – Was haben die Produzenten davon?
Martin Schüller, Entwicklungspolitischer Referent von TransFair Deutschland

14.11.2014, Beginn 18:00 Uhr,
Der Ausbau der sozialen Sicherheit –
Gesundheitsversorgung in Indonesien und Deutschland
PD Dr. Eike Steinmann,
Twincare – Zentrum für Infektionsforschung

Alle Veranstaltungsorte sind am Kreuzkirchhof



Termine für den ABP Niedersachsen

06.10.2014, Abgabe bis spätestens 22.09.2014
09.02.2015, Abgabe bis spätestens 28.01.2015

Aktuelle Veranstaltungshinweise unter www.ked-niedersachsen.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von: Kirchlichen Entwicklungsdienst der Evangelisch-lutherischen Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers | Kreuzkirchhof 1-3 | 30159 Hannover | Redaktion: Dr. Cornelia Johnsdorf (verantwortlich) | Gestaltung und Layout: Lutherisches Verlagshaus GmbH | Knochenhauerstr. 38/40 · 30159 Hannover.

